

Die Deutsche Gesellschaft für Mediation unterstützen unter anderem:

- Hans Dietrich Genscher,  
Bundesaußenminister a. D.,  
– Vorsitzender des Kuratoriums –
- RA Dr. Frank Schmidt,  
– Präsident der DGM –
- Prof. Dr. Katharina Gräfin von Schlieffen,  
– Vorstandsvorsitzende –
- Prof. Dr. Fritjof Haft,  
– Mitglied des Präsidiums –
- Prof. Dr. Wolfgang Perschel,  
– Mitglied des Kuratoriums –
- Prof. Dr. D. Th. Tsatsos,  
– Mitglied des Kuratoriums –
- Prof. Dr. Horst Zilleßen,  
– Mitglied des Präsidiums –

## **AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?**

Sie finden auf unserer Homepage unter [www.dgm-web.de](http://www.dgm-web.de) neben aktuellen Informationen zu den Aktivitäten der DGM und Hinweisen auf Veranstaltungen rund um das Thema Mediation auch ein Verzeichnis praktizierender Mediatorinnen und Mediatoren.

## **DGM**

**Deutsche Gesellschaft für Mediation e. V.**

Beethovenstr. 32 • 58097 Hagen

Tel.: 02331 987-4860

Fax.: 02331 987-395

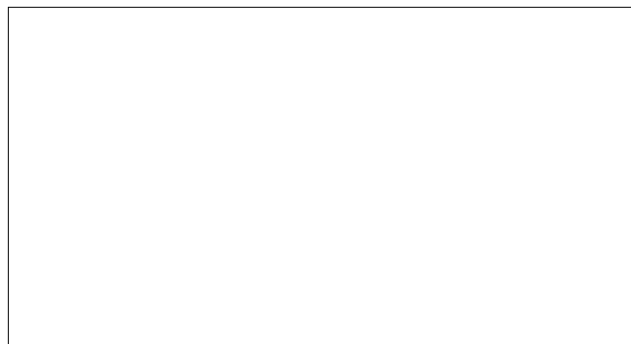
[info@dgm-web.de](mailto:info@dgm-web.de)

[www.dgm-web.de](http://www.dgm-web.de)

# Mediation

Eine Alternative zum  
Gerichtsverfahren

Dieser Flyer wurde Ihnen überreicht durch:



## WAS IST MEDIATION?

Mediation ist ein freiwilliges Verfahren zur außergerichtlichen Lösung von festgefahrenen Konflikten. In diesem Verfahren sollen die Konfliktparteien unter Hinzuziehung eines neutralen (allparteilichen) Dritten – des Mediators – versuchen, selbstbestimmte und von allen Beteiligten akzeptierte Problemlösungen zu erarbeiten.

Im Gegensatz zum gerichtlichen Verfahren liegt das Ergebnis der Mediation in den Händen der beteiligten Parteien. Kein Richter entscheidet, sondern allein die Beteiligten!

## ZIEL DER MEDIATION

Ziel der Mediation ist es, Lösungen zum allseitigen Nutzen zu erarbeiten, die von allen Beteiligten getragen werden und dadurch zu einer zukunftsorientierten und damit langfristigen „Befriedung“ des Konflikts führen.

Dieses Ziel wird dadurch erreicht, dass die Konfliktparteien im Verlauf des Verfahrens unter Anleitung des Mediators (wieder) miteinander kommunizieren, selbstständig und eigenverantwortlich mit ihrem (möglicherweise schon lange andauernden) Konflikt umgehen, um letztlich nach kreativen Lösungsmöglichkeiten zu forschen und diese umzusetzen.

## MEDIATION – EIN ERFOLGSKONZEPT

Mediation wird heute bereits in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen angewandt. Der Gesetzgeber ist zunehmend bemüht, in den entsprechenden Gesetzen Raum für die Durchführung von Mediationsverfahren zu schaffen.

## WARUM MEDIATION?

Kooperation statt Konfrontation: Mediation bemüht sich um eine friedliche und produktive Form des Umgangs.

Mediation fördert den selbstverantwortlichen Bürger, der auf seine eigene Kraft zur Lösung von Konflikten statt auf obrigkeitliche Entscheidungen vertraut.

Mediation bietet einen interessengeleiteten und zukunftsweisenden Ausgleich von Konflikten.

Mediation vermittelt dem einzelnen die Fähigkeit, Konflikte auch in Zukunft selbst zu lösen.

Mediationsverfahren sparen in der Regel Zeit und Geld, denn sie sind nicht so langwierig wie ein Gerichtsverfahren.

## WIE VERLÄUFT EINE MEDIATION?

Ein Mediationsverfahren durchläuft in der Regel mehrere Phasen:

### Vorbereitungsphase

Initiative einer Streitpartei/Einschaltung eines Mediators/Kontaktaufnahme zu der bzw. den anderen Streitpartei(en)/gemeinsame Erörterung von Sinn und Zweck der Mediation im vorliegenden Fall/Entwicklung und Formulierung einer Verhandlungsordnung, an deren Regeln die Parteien gebunden sind.

### Durchführungsphase

Offenlegung und Sammlung der dem Konflikt zugrunde liegenden Fakten/Erarbeitung der tatsächlichen Interessen/kreative Ideensuche/Entwicklung von Lösungsoptionen.

### Entscheidungs- und Umsetzungsphase

gemeinsame Entscheidung/Abschluss einer Mediationsvereinbarung/Klärung der Umsetzung.

## ANWENDUNGSGEBIETE

- Familienmediation
  - Trennung und Scheidung
  - Patchworkfamilien
  - (gleichgeschlechtliche) Lebenspartnerschaften
  - Erbkonflikte und Vermögensfragen
- Mediation in der Schule
  - bei Konflikten zwischen Schülern
  - bei Konflikten zwischen Schülern und Lehrern
- Arbeits- und Wirtschaftsmediation
  - bei Konflikten innerhalb von Unternehmen und Verbänden
  - bei Konflikten zwischen Unternehmen
- Mediation im öffentlichen Recht
  - bei Nachbarstreitigkeiten
  - bei umweltrelevanten Bau- und Planungsvorhaben
- im Strafrecht (Täter-Opfer-Ausgleich)